

## Gladbacher Spinnerei und Weberei in M.-Gladbach.

**Gegründet:** 31./10. 1853.

**Zweck:** Errichtung u. Betrieb von Baumwollspinnereien und Webereien aller Art, Erzeugung von Garnen, Zwirnen und Geweben, sowie deren weitere Verarbeitung. Zahl der im Jahresdurchschnitt in Betrieb gewesenen Feinspindeln 1904—1911: 47 160, 45 452, 43 243, 43 860, 45 950, 44 349; 38 750, 35 672, der Zwirrspindeln: 7344, 6274, 5622, 4826, 5557, 5368, 4978, 5059; der Webstühle: 218, 308, 323, 305, 397, 388, 306, 260; gesponnen wurden 4 715 532, 4 625 775, 4 331 206, 4 158 592, 4 420 223, 4 495 287, 3 808 892, 3 483 530 Pfd. engl. Gespinste, wovon 913 787, 847 565, 735 774, 596 004, 699 080, 710 285, 592 740, 528 386 Pfd. gezwirnt wurden; in der Weberei wurden erzeugt 30 384, 40 280, 42 852, 39 628, 52 527, 49 316, 39 847, 27 857 Stück Gewebe. Arbeiterzahl: 600 Personen. Verbrauch an Baumwolle jährl. ca. 12 000 Ballen. Jahresumsatz 1904—1911: M. 3 663 948, 3 212 802, 3 603 334, 3 437 399, 2 862 417, 2 618 888, 3 008 365, 2 819 349. Die Ges. hat 1905 erhebl. Beträge für Neuanschaffungen aufgewendet, nämlich M. 263 242 für Anschlussgeleis, Einricht. einer automatischen Sprinkler-Löscheinrichtung, Aufstellung von 266 automatischen Northrop-Webstühlen u. Erneuerung von Vorspinnmaschinen. Zugänge 1906—1909 M. 34 417, 74 843, 4429, 36 725. 1910 u. 1911: Gering. 1910 sind die für Gespinnste u. Gewebe erzielten Preise so ungünstig gewesen, dass das Geschäftsjahr mit einem Betriebsverlust von M. 91 465 abschloss, gedeckt aus R.-F., der noch mit M. 408 534 bestehen blieb. Im J. 1911 gestalteten sich die Verhältnisse noch ungünstiger, indem trotz starker Betriebseinschränkung ein Betriebsverlust von 160 000 *M* resultierte; 502 000 *M* betrug der Minderwert der ult. 1911 im Betrieb u. auf Lager verbliebenen Vorräte an Rohbaumwolle, Garnen u. Geweben gegen deren Anschaffungs- u. Herstellungskosten. Die Gesamtunterbilanz für 1911 wird somit mit 662 502 *M* ausgewiesen, wovon 408 534 *M* durch Ueberweisung des ganzen Bestandes des R.-F. gedeckt u. restl. 253 968 *M* als Verlustsaldo vorgetragen wurden. Abschreib. wurden 1910 u. 1911 mit Rücksicht auf die früheren reichlichen Abschreib. nicht vorgenommen.

**Kapital:** M. 2 499 600 in 4166 Akt. à Tlr. 200 = M. 600. Urspr. M. 9 000 000 in 15 000 Akt. à M. 600, davon emittiert M. 3 750 000 in 6250 Aktien à M. 600. Die G.-V. v. 2./6. 1898 beschloss Herabsetzung auf M. 2 499 600 durch Zulassung von 3 in 2 Aktien ab 1./1. 1899 mittels Rückzahlung von M. 1 250 400 und Rückkauf der überschüssenden Aktie.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 10% z. R.-F. bis 20% des A.-K., event. Dotierung von Sonderrückl., 4% Div., vom verblieb. Betrage event. vertragsm. Tant. an Vorst., 5% Tant. an A.-R. neben M. 5000 fester jährl. Vergütung, Rest zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 31. Dez. 1911:** Aktiva: Grundstücke 98 213, Gebäude für Spinnerei u. Weberei, Heizung, Gas- u. Wasserleit., Brunnen u. Bassins, Schlichterei, Werkstätte, Lagerhäuser, Rauhereigebäude, Anschlussgeleis, Beamten- u. Arb.-Häuser 1 803 790, Masch. f. Spinnerei u. Weberei. Dampfkessel u. Dampfmasch., Triebwerk, Schlichterei, Rauh- u. Schermasch., Utensil. etc. 4 250 204, Wechsel 23 966, Kassa 5681, Effekten 362 900, Assekuranz 9997, ausstehende Forder. 707 228, rohe Baumwolle 457 150, halbfert. u. fertige Garne u. Gewebe, Kohlen. Betriebsmaterial für Spinnerei u. Weberei 1 568 722, Verlust 253 968. — Passiva: A.-K. 2 499 600, Kredit. 1 880 454, Arb.-Sparkasse 180 289, Abschreib.-Kto 4 956 000, Arb.-Unterst.-F. 25 480. Sa. M. 9 541 823.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Fabrikat- u. Verwalt.-Kost. 792 759, Steuern 22 105, Feuerversich. 11 289. — Kredit: Bruttoüberschuss 153 526, Effekten 10 125, Entnahme aus R.-F. 408 534, Verlust 253 968. Sa. M. 826 154.

**Kurs:** Aktien Ende 1895—1898: 215, 206, 180, 158.50%. Eingeführt 3./10. 1895 zu 220%. Abgest. Aktien Ende 1899—1911: 180, —, —, 134.75, 174, 169, 172.50, 159.75, 148.75, 137.50, 142, 123, 115%. Notiert in Berlin u. Cöln.

**Dividenden 1886—1911:** 4, 9, 10, 11, 4, 0, 4, 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 18, 16, 8, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8, 0, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 10, 0, 12, 6, 9, 9, 8, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

**Vorstand:** Aug. Buschhütter. **Prokuristen:** A. Brinkhaus, O. Deussen.

**Aufsichtsrat:** (5—9) Vors. Rob. Croon, Stellv. Komm.-Rat Herm. Busch, Joh. Wilh. Quack, Ernst F. Busch, M.-Gladbach; Geh. Komm.-Rat Paul Fr. Wilh. Greef, Viersen; Aug. Goeters, Gust. Seyd, Rheydt.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse; Berlin: Disconto-Ges., Delbrück Schickler & Co.; Berlin, Cöln, Düsseldorf, Crefeld, Bonn, Rheydt u. Viersen: A. Schaaffh. Bankverein; Barmen, Düsseldorf, Hagen i. W., M.-Gladbach: Barmer Bankver. \*

## M. Lamberts & May Aktiengesellschaft in M.-Gladbach.

**Gegründet:** 25./11. 1899 mit Wirkung ab 1./1. 1899; eingetr. 30./12. 1899. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.

**Zweck:** Übernahme u. Fortbetrieb der von der Firma M. Lamberts & May in M.-Gladbach betriebenen Baumwollspinnerei, Weberei, Schlichterei etc.

**Kapital:** M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 250 000 beschloss die G.-V. v. 2./5. 1903 behufs Tilg. des Verlustes von M. 183 900 per ult. 1902 u. zwecks Schaffung von ausserord. Rückl. Herabsetzung des A.-K. um M. 250 000 durch Einziehung der 250 Aktien Nr. 1001—1250. Der Verlustvortrag aus 1909 M. 23 824 erhöhte sich 1910 auf M. 99 668. u. 1911 auf M. 170 068.